

MONTAGEANLEITUNG

Technische Daten TS 99 FLR-K

Eingang:	230 V AC +10%/-15%
	120 mA/28 VA / 50 Hz
Ausgang:	24 V DC /460 mA / 11 W
Schutzart:	IP 30
Schutzklasse:	II
Rauchscharter:	24 V DC/50 mA
Temperatur:	-20°C/+60°C

Technische Daten EMF

Betriebsspannung:	24 V DC
Leistungsaufnahme:	2 W
Einschaltdauer:	100 % ED



- Arbeiten an Elektroanlagen dürfen nur von geschulten Fachkräften ausgeführt werden.

Überprüfen, ob die bauseitige Stromzuführung (230 VAC) spannungslos geschaltet ist.

- Im Versorgungskreis muss ein Sicherungsautomat 10A/B vorhanden sein. Dieser dient gleichzeitig als Trennvorrichtung, um die RMZ spannungsfrei zu schalten.
- Zur Zugentlastung muss die Netzzuleitung vor dem EMR ausreichend befestigt werden.
- Der Querschnitt der Netzzuleitung (NYM) darf max. 1,5 mm² betragen. Der Schutzleiter wird nicht elektrisch verwendet. Die Klemme (PE) ist aber bei vorhandenem Schutzleiter zu verwenden.
- Brandmelder von Feststellanlagen dürfen keine weiteren Alarmierungseinrichtungen (z.B. Übertragungseinrichtungen für Brandmeldungen) ansteuern. ¹⁾
- Wird als Option das Alarmmodul verwendet, ist das Verbindungskabel zum Rauchscharter über die Messkammer zu führen um die Raucheindringung nicht zu behindern.
- Nach den Richtlinien für Feststellanlagen des Instituts für Bautechnik, Berlin, muss jede Feststellvorrichtung auch von Hand ausgelöst werden können. Werden Freilauftürschließer verwendet, muss die Auslösung über einen Taster erfolgen. Der hierfür verwendete Handauslösetaster muss rot sein und die Aufschrift "Tür schließen" tragen. Der Taster muss sich in unmittelbarer Nähe des Abschlusses befinden und darf durch den festgestellten Abschluss nicht verdeckt sein.

- ① Rauchmeldezentrale
- ② Elektromagnetische Feststellvorrichtung
- ③ Rauchmelder
- ④ DORMA HT - Handauslösetaster für Feststellvorrichtungen.

a Montage der Festellanlage EMR wenn die Unterflache der Decke auf einer oder auf beiden Seiten der Tür weniger als 1 m über der Sturzunterkante liegt. ¹⁾
Entsprechende Anschlußpläne siehe separates Blatt.

b Ist die Unterflache der Decke auf einer oder auf beiden Seiten der Tür mehr als 1 m über der Sturzunterkante, sind zusätzlich zum Sturzmelder (EMR) zwei Deckenmelder anzubringen. ¹⁾
Entsprechende Anschlußpläne siehe separates Blatt

1 Befestigungspunkte für Schließer und Gleitschiene nach Schablone TS 99 FLR-K oder nach Maßbild bohren.
2 Für bauseitige Stromzuführung 230 V AC Ø 12 und für die Verbindung zum TS 99 FL, Handtaster und evtl. benötigten Deckenmeldern Ø 10 mm bohren und Kabel legen.

4 Bandseitige Halterung abschrauben. Internes Verbindungskabel zur elektrohydraulischen Feststellung entsprechend der jeweiligen DIN-Richtung so in die bandseitige Halterung schieben, daß die Kontakte der Steckbuchse oben sind. Halterung wieder anschrauben.

5 Verteilerdose anschrauben.

6 Montageplatte anschrauben.

7 Schließer auf die Montageplatte schrauben.

8 In der Verteilerdose die Kabel der Spannungszuführung 24 V DC anklennen. Verbindungskabel aufstecken und festschrauben.

9 Internes Verbindungskabel mit dem Stecker der elektrohydraulischen Feststellung verbinden. Schutzstreifen der doppelseitigen Klebebänder entfernen und Kabel am Schließer anheften.

10 Hebel ca. 10° zum Türblatt aufsetzen und festschrauben.

11a DIN-L
EMR Einheit anschrauben.

11b DIN-R
Gleitschiene um 180° drehen.
EMR Einheit anschrauben.

12 Ventil zur Regulierung der Schließgeschwindigkeit schließen und Tür ca. 45° öffnen.

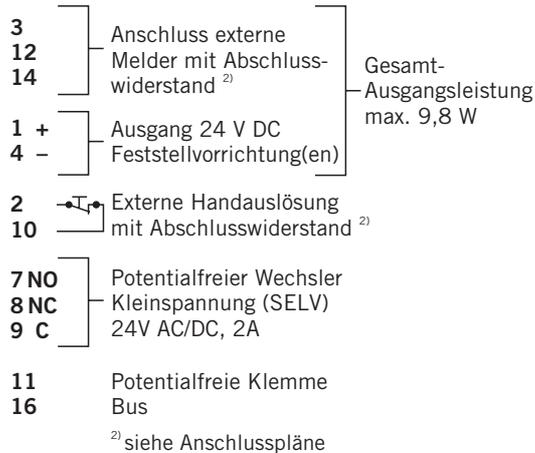
13 Hebel mit Gleitstück verbinden

14 Schließgeschwindigkeit einstellen.

15 Endkappen aufstecken und Verkleidung aufklipsen. Darauf achten, daß die Kabel nicht beschädigt werden.

¹⁾ Richtlinien für Feststellanlagen des Deutschen Instituts für Bautechnik, Berlin

16 Klemmenbelegung FLR-K



17 Eventuell vorhandene Deckenmelder und/oder Handtaster anschließen - siehe Anschlusspläne. Abschlusswiderstände beachten!

RS-Alarmmodul (Option) einsetzen und anklemmen. Das Alarmmodul kann nicht verwendet werden, wenn die Relaiskontakte 7,8,9 bereits belegt sind.

Um die Schutzklasse II  (Schutzisolierung) einzuhalten, ist die 230 V Zuleitung doppelt isoliert bis zur Anschlussklemme zu verlegen.

Kabel abisolieren.

Kabel für die Stromzuführung anklemmen. Berührungsschutz schließen und zuschrauben.

18 Reset (Wiederscharfschaltung) einstellen:

Automatisches Reset - Steckbrücke in Stellung „A“ (Auslieferungszustand)

Rauchmeldezentrale stellt sich nach erfolgter Alarmauslösung automatisch zurück, sobald kein Rauch bzw. Prüfgas mehr in der Rauchkammer ist. Betriebsanzeige leuchtet wieder grün.

Hand Reset - Steckbrücke in Stellung „B“

Eine manuelle Wiederinbetriebnahme ist vorgeschrieben bei Verwendung in Fluchtwegsicherungssystemen (gemäß IfBt Mitteilung 5/98, Pkt. 3.1.4).

Betriebsanzeige blinkt grün, sobald kein Rauch bzw. Prüfgas mehr in der Rauchkammer ist. Die Wiederscharfschaltung erfolgt über den Reset Taster.

Bei dieser Funktionsart beiliegendes Etikett auf die Verkleidung kleben.

19 Rote Schutzhaube von der Rauchmeldeeinheit entfernen. Spannung anlegen - Betriebsanzeige leuchtet grün.

20 Freilauffunktion einstellen

Schalter der Verteilerdose auf "EIN" stellen (24V DC für Feststellvorrichtung). Türflügel ca. 75° öffnen. Die Schließerachse wird in dieser Position über die elektrohydraulische Feststellvorrichtung gehalten, die Tür kann jedoch über die Freilauffunktion im Hebel frei bewegt werden. Tür offen stehen lassen.

21 Funktionsprüfung Handtaster

Stromzufuhr über Handtaster (z.B. DORMA HT) unterbrechen. Die Feststellvorrichtung wird stromlos geschaltet und die Tür wird geschlossen.

22 Endkappenblenden aufclippen.

Markierte Aussparung an der Verkleidung ausbrechen. Verkleidungen aufclippen.

23 Funktionsprüfung

Anwendungs- und Sicherheitshinweise auf dem Prüfgas und Sicherheitsdatenblatt beachten.

Türflügel ca. 75° öffnen.
Prüfgas (Hekatron 918/5) aus ca. 10-15 cm Entfernung in Richtung Rauchkammer sprühen. Nach ca. 4-6 kurzen Sprühstößen schaltet die Betriebsanzeige auf Alarm (rot) um. Ist der FLR-K mit dem RS-Alarmmodul (Option) ausgestattet wird der Alarm auch akustisch angezeigt.
Die Feststellvorrichtung wird stromlos geschaltet und die Tür wird geschlossen.

24 Mitgelieferte Staubschutzhaube aufstecken, damit während weiterer Rohbauarbeiten kein Staub in den Rauchmelder gelangt.



Vor der endgültigen Inbetriebnahme ist die Staubschutzhaube zu entfernen und eine weitere Funktionsprüfung gemäß Punkt 23 durchzuführen.

25 Funktionen der LED's

LED an  LED aus 

Betriebsanzeige LED 1 (grün/rot)

Betrieb: grün 
Alarm: rot 
Handreset erforderlich: blinkt grün 
(siehe auch Punkt 18)

Wartungsanzeige LED 2 (gelb)

Fällige Wartung: blinkt 
Verschmutzung: blinkt 
Störung: Dauer 

ABNAHMEPRÜFUNG UND WARTUNG

 Merkblatt über die Verwendung von Feststellanlagen.

Wird der Sturzmelder EMR in Räumen mit großem Staubanfall eingesetzt, sind die vorgeschriebenen Wartungsintervalle unbedingt einzuhalten, oder ggf. sogar zu verkürzen, da Staubablagerungen im Melder zu Fehlauflösungen führen können.

WEITERE HINWEISE/VORSCHRIFTEN

 Zulassungsbescheid

Merkblatt über die Verwendung von Feststellanlagen.

Richtlinien für Feststellanlagen des Deutschen Instituts für Bautechnik, Berlin.